

## Putz-Grobstruktur berücksichtigt

Die Instandsetzung von feuchtem und salzhaltigem Mauerwerk ist nach wie vor eine besondere Herausforderung für Architekten und Baubetriebe. Dies gilt gerade dann, wenn der Charakter eines historischen Bauwerks erhalten werden soll. Eine Reihe von Kirchen im südlichen Sachsen zeigt, wie dieses Ziel mit traditioneller Handwerkskunst und einem speziellen Putzmörtel erreicht werden kann.

### Graupenputz

Die Fassaden der Kirchengebäude bestehen aus zweischaligen Natursteinmauerwerken, deren Zwischenraum mit Geröll oder Bauschutt gefüllt ist. Dies macht Injektionen unkalkulierbar; mechanische Verfahren sind aus statischen Gründen problematisch. Sehr gut bewährt hat sich dagegen hoch diffusionsoffener Putz, wie er von Hydroment angeboten wird.

Eine weitere Besonderheit der Kirchenfassaden im südlichen Sachsen, ist der dort weit verbreitete Graupenputz. Er hat eine ungewöhnlich grobe Putzstruktur, die durch Bestandteile von grobem Kies zustande kommt. Das Größtkorn beträgt bis zu 15 mm.

Hier kommt ein wesentlicher Vorteil von Hydroment-Putz zu tragen. Er ist nicht nur als Trockenmörtel verfügbar, sondern kann im Gegensatz zu anderen Sanierputzen auch als Baustellenmörtel, unter Verwendung von Hydroment-Konzentrat, hergestellt werden. So lässt er sich optisch an den vorhandenen Putz in größerer Fassadenhöhe anpassen, ohne dass der Übergang sichtbar ist. Dies ist mit herkömmlichem Werk trockenmörtel nicht möglich. In der Regel wird der Hydroment-Putz bei solchen Objekten dreilagig eingebaut. Die erste Lage ist ein Spritzbewurf, dann Funktionsputz und die 3.Lage mit grobem Zuschlag. Die übliche Putzdicke beträgt 30 mm.

### Handwerkliche Sorgfalt

Ein Beispiel ist die historische Wehrkirche in Lauterbach/Erzgebirge. Im 14. Jhrd. erbaut, gleicht sie mit ihren massiven Mauern, dem umlaufenden Wehrgang und den kleinen Schießscharten einer kleinen Festung. Der grobe Putz unterstützt dieses optische Erscheinungsbild. Bei solchen Putzarbeiten ist vor allem die handwerkliche Sorgfalt entscheidend, um die gleichmäßige Zusammensetzung des Baustellenputzes sicher zu stellen.

Unter der Marke Hydroment Transputz werden verschiedene objektbezogene Putze für feuchtes und salzhaltiges Mauerwerk angeboten. Sie sind rein mineralisch und enthalten keine Hydrophobierungsmittel. Die Vorteile: der Putz kann auf stark feuchtes Mauerwerk aufgebracht werden, ohne dass es vorher getrocknet werden muss. Zum zweiten beträgt die Wartezeit zwischen den einzelnen Putzlagen nur etwa ein bis zwei Tage. Die Putzfläche trocknet schneller als bei anderen Putzen ab. Die Wandflächen bleiben trocken, sauber und frei von Salzausblühungen. Der gesamte Putzaufbau wird meist mit nur einem Produkt hergestellt. Das vereinfacht die Baustellenlogistik und vermeidet Restmengen. Als Farbanstrich wurden einkomponentige Silikatdispersionsfarben verwendet. Dabei wurden gezielt kunststoffarme Produkte gewählt um Filmbildung weitgehend zu vermeiden.

*Franz J. Strauß*

*Hydroment GmbH | Westendstraße 2a | 86807 Buchloe | info@hydroment.de,*

